

Platzgen: Der ideale Sport für alle

Beim Platzgen ist wie bei fast jeder Sportart eine gewisse körperliche Fitness von Vorteil. Denn um die 3,2 Kilo schwere Platzge regelmässig nahe am Schwirren zu platzieren, braucht es nicht nur Gefühl, Konzentration und eine ausgefeilte Wurftechnik, sondern auch Durchhaltevermögen.

Einer der 50 in der Region Bern beheimateten Vereine ist der 1933 gegründete Platzgerklub Steingrübli Ostermundigen. Auf der wunderschönen Anlage werden neue Mitglieder gerne aufgenommen und Interessierte in die Geheimnisse des Platzgens eingeweiht. Wer einmal das Gefühl erlebt hat, wie die Platzge durch die Luft



Auch junge Frauen sind beim **Platzgen** willkommen. Foto: Reto Fiechter

fliegt und nahe am Schwirren steckenbleibt, wird vom Virus der typisch bernischen Sportart erfasst und süchtig.

Ursprung in der Schweiz

Platzgen ist eine mit Tradition verbundene Sportart, die auf den ersten Blick typisch schweizerisch anmutet. Bei genauerem Betrachten stellt man aber fest, dass weltweit viele solcher Spiele betrieben werden. Es gibt keinen Kontinent, auf dem diese Wurfspielart nicht in irgendeiner Form ausgeführt wird.

Der Ursprung des Platzgens ist jedoch in der Schweiz zu suchen. Gemäss zahlreichen Einträgen in Chroniken wurde dieses Spiel bereits vor ein paar hundert Jahren im ganzen Land betrieben. Trotzdem ist dieses

urschweizerische Freizeitvergnügen nie eine Sportart mit nationaler Bedeutung geworden. Der Kantonal-

bernische Platzgerverband wurde 1933, im gleichen Jahr wie Steingrübli, gegründet. be

DAS IST PLATZGEN

Mit dem Ziel, die Platzge möglichst nahe an den Schwirren zu werfen, stellt sich der oder die Werfer/in hinter die 17 Meter lange Wettkampfbahn und wirft die Platzge ins Ziel, das einen Durchmesser von 140 Zentimetern aufweist und mit Lehm gefüllt ist. Für die Wertung entscheidend ist die Distanz, in der die Platzge vom Schwirren entfernt liegenbleibt. Diese wird gemessen und die Anzahl Zentimeter ergeben den Punkteabzug von 100. Liegt die

Platzge beispielsweise neun Zentimeter vom Schwirren entfernt, ergibt dies 91 Punkte. Berührt die Platzge den Schwirren, gibts 100 Punkte.

Die Platzge besteht aus gehärtetem Stahl. Form und Gewicht sind nicht vorgeschrieben, der Höchstdurchmesser darf 18 cm nicht überschreiten. Die meisten heutigen Platzgen sind handförmig, mit fünf Zacken, einem Ahornblatt ähnlich. Das Gewicht liegt zwischen 1 und 3 Kilogramm.